

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

171 (15.4.1915) Mittag-Ausgabe

darf, als er sich nach der auf 1. April 1915 aufge-

Eine Gefahr für unsere Volksernährung.

Rh. Die Durchführung der bundesrätlichen Ver-

Rum sind in den letzten Tagen die Schweine-

Die Durchhaltung der Zuchtswine wäre aber

aus diesem Grunde drängt jetzt auch das

Aus diesem Grunde drängt jetzt auch das

Die Durchhaltung der Zuchtswine wäre aber

Aus diesem Grunde drängt jetzt auch das

Die Durchhaltung der Zuchtswine wäre aber

Aus diesem Grunde drängt jetzt auch das

Die Durchhaltung der Zuchtswine wäre aber

Aus diesem Grunde drängt jetzt auch das

Die Durchhaltung der Zuchtswine wäre aber

Aus diesem Grunde drängt jetzt auch das

die Regierung nicht der ungewisshafte gewissen-

Amfliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat aus der

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Von der Besatzung der U-Boote, die im letzten

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

Das Eisenerne Kreuz 2. Klasse erhielten:

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

;(Wiesbaden, 15. April. Bei einer

räte zu strecken und unsere Gesundheit zu

Die Beschaffung von Kupfertrial für die badischen

;(Karlsruhe, 14. April. Nach der von den Militär-

In Baden ist als Landesverteilungsstelle

Wit den tröstlichen Worten: Der deutsche Soldat

Umgekehrt möchte man aber auch den Zurückge-

Weilweise wird eine harmlose Bemerkung in

Darum sei vorzüglich: Schreibt gute, hoffnungsvolle

Aus anderen deutschen Staaten.

Aus dem Elsaß, 13. April. In Rülshausen

Friedrichshafen, 12. April. Dieser Tage kamen

Berlin, 14. April. Der Vorstand der Berliner Hand-

ungen im deutschen Heere sammelte. Es muß ge-

Rah, machte sie, es würde doch höchstens be-

„Das spricht jedenfalls für ihn.“

„Es ist in der Welt, in der man sich amütiert,

Handwerkskammertag hat in Königsberg einen Arbeitstagesausflug eingeseht, der am 27. April in Berlin eine Sitzung abhalten wird.

Verhandlungen zwischen Bayern und Oesterreich-Ungarn.

Durch Verhandlungen zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn war im vorigen Herbst im Wege gegenseitiger Jugelhändel erreicht worden, daß ein Kontingent von 7500 Wagen Waiz aus Oesterreich-Ungarn nach dem Deutschen Reich ausgeführt werden dürfte.

Lokales.

Karlruhe, 15. April 1915.

Aus dem Hofbericht. Der Großherzog hörte gestern die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimen Legationsrats Dr. Seb.

Kriegsberichte und Besuche. In Uebereinstimmung mit der Kaiserl. Oberpostdirektion sowie dem Badischen Landesbezirk vom Baden Kreis hier, hat das Postamt für das neutrale Ausland eine unter fädamentlicher Leitung stehende Kriegsberichterstattung eingerichtet.

Der Vortrag des Herrn Professors Förster am letzten Dienstagabend hatte wieder ein sehr zahlreiches Publikum angezogen, das sein lebhaftes Interesse für die wichtigen Erziehungsfragen bekundete.

Keine Kartoffelkeime unter die Müllabfälle.

Berlin, 13. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Die Keime der Kartoffeln enthalten ein starkes Gift, das Solanin. Es ist zu fürchten, daß besonders in den Städten, deren Einwohner diese Tatsache nicht bekannt ist, derartige Keime, welche unter die Müllabfälle geraten und dadurch dem Vieh, an das die Abfälle verfüttert werden, gefährlich werden.

Theater und Kunst.

Groß. Hoftheater. Dienstag hatten wir eine vorzügliche Aufführung von Verdis „Traviata“. Zwar schien Herr Siwert, der den „Alfred Germont“ gab, im 1. Akte nicht recht dissoniert, er detonierte wiederholt, doch sang er sich bald frei und führte seine Partien Anerkennungswürdig durch.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Berlin, 15. April. Wie der Berliner Lokalanzeiger aus Rotterdam erfährt, schreibt der britische Augenzeugen aus der französischen Front über die Stellung der Deutschen bei St. Mihiel: Im Anfang des Krieges gelang es den Deutschen die Höhen am rechten Ufer der Maas zu besetzen.

Der Krieg zur See.

Die deutschen U-Bootfahrzeuge.

London, 15. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Im Unterhaus fragte Dalziel, welche Maßnahmen die britische Regierung ergreifen werde, angesichts der erklärten Absicht der deutschen Regierung, britische Dampfer als gewöhnliche Gefangene zu behandeln als Repräsentanten gegen die britische Behandlung der deutschen U-Bootfahrzeuge.

Berlin, 15. April. Der Berliner Lokalanzeiger meldet: Nach einer Mitteilung der italienischen Postverwaltung fand 11 aus Mittelamerika mit dem italienischen Dampfer „Enea“ für Deutschland abgegangene Briefposten am 1. ds. Mts. von einem französischen Kriegsschiff beschlagnahmt und zurückgehalten worden.

Ein bezeichnender französischer Armeebefehl.

Berlin, 15. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Aus dem Großherzoglichen Hauptquartier erfahren wir: Wie die französischen Offiziere mit allen Mitteln versuchen, ihre Leute zum Vorgehen zu bringen, zeigt folgender Befehl des Generals Dubail, Führer der 1. französischen Armee, vom 5. April:

Seit drei Monaten haben die deutschen Armeekorps zwischen Maas und Mosel überaus durch zu zahlreiche und energische Angriffe zu leiden gehabt, daß ihre Widerstandskraft nimmere beträchtlich vermindert ist.

Kirchliche Nachrichten.

Herr I. W. Herr Stadtpfarrer Stern hier wurde zum Dekan des Kapitels Weinstadt gewählt.

Kardinal Ruffi und die Förderung der guten Presse.

Rom, 8. April. In der Predigt, die Kardinal Ruffi am Donnerstag im Dome zu Pisa hielt, sprach er laut Verleumdung der K. S. u. a. von der neuen Grenzpolitik der Förderung der guten Presse, zu deren Ehrenpräsident der Heilige Vater ihn beauftragt erkannt hat.

Die bemerkenswerten, im Ton der inneren Ueberzeugung gesprochene und mit Sympathie für die Sache gehaltene Predigt des Erzbischofs von Pisa ist die schönste Auslegung der vom Heiligen Vater ergangenen Initiative für das Nationalwerk zur Förderung der guten Presse.

schneite heranzuziehen. Anscheinend haben sie nicht viel verfügbar. Am 30. März haben wir im Priesterwald und vor Fey-en-Gage die deutschen Stellen in einer Tiefe von 800 und in einer Ausdehnung von 100 Metern eingenommen.

Der Krieg zur See.

Zur Abwehr dieses fürchterlichen Angriffs scheinen die Deutschen gegenwärtig nur über örtliche Reserven zu verfügen. Und selbst wenn sie andere herangezogen haben, dürfte es sich nur um einige Baillaone handeln. (Geg.): Dinsl.

Kinoaufnahmen von der Front.

Berlin, 14. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Der Lokalanzeiger berichtet aus Amsterdam: Die Times melden aus Paris, daß die französische Regierung kinematographische Aufnahmen an der ganzen Front veranstalten läßt, um namentlich die zentrale Welt über die Erfolge der französischen Truppen zu unterrichten.

Verletzung hygienischer Vorschriften.

Berlin, 14. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Das Tageblatt meldet aus Genf: Nachdem die Gesundheitskommission des französischen Seeres festgestellt hat, daß bei der Vergrabung Gefallener und der Verhinderung von Tierleichen die notwendigen hygienischen Vorschriften nicht genügend beachtet worden sind, sind Maßnahmen getroffen worden, um diese Vorschriften durchzusetzen.

Der erste Schritt zum Frieden.

London, 15. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Die Times bringen ein Telegramm aus Nordamerika, wonach Erzbischof Miller von Cincinnati gelangt habe, der erste Schritt zum Frieden müsse ein Ausfuhrverbot für Kriegsmaterial sein.

Grenzfestlegung in Russisch-Polen.

Berlin, 15. April. Aus Wien wird dem Berliner Tageblatt gemeldet: Mit der Uebernahme der eroberten russisch-polnischen Grenzgebiete in die Verwaltung der Verbündeten ist auch eine Grenzfestlegung erfolgt, die den deutschen und den österreichisch-ungarischen Verwaltungsbezirk gegeneinander abgrenzt.

Der Krieg im Orient.

Gründe Lage in Britisch-Indien.

Basel, 14. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Die Schweizerische Telegraphenagentur verbreitet eine Meldung des Corriere della Sera, daß sich die Lage in Britisch-Indien wirklich ernst zu gestalten beginne. Es scheint sich um eine richtige revolutionäre Bewegung zu handeln, die beständig an Ausdehnung gewinne.

Eine Kundgebung der Semissen.

Rom, 13. April. Die Corriente di Roma veröffentlicht (nach dem V. L.) eine Proklamation des Oberhauptes der Semissen an die Bevölkerung der Curia. Der Chef der Semissen weist auf den schweren Zustand der Marktflecken gegen die Fremden hin und betont, daß die Engländer aus Nequanz verbannt werden müssen.

Mailand, 14. April.

Mailand, 14. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Secolo berichtet über schwere Ausschreitungen von anstaltlichen Truppen in Mailand. Am Sonntag erhielten etwa 10000 Freiwillige Urlaub nach Mailand aus den Lagern.

Letzte Nachrichten.

Eidgenössische Kriegsteuer.

Bern, 14. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Der Nationalrat und der Ständerat haben eine Vorlage betreffend eine eidgenössische Kriegsteuer einstimmig angenommen. Die Steuer soll zur teilweisen Deckung der Mobilisationskosten dienen. Die Vorlage unterliegt noch der Volksabstimmung.

Ein japanischer Kreuzer verloren.

Amsterdam, 14. April. (Ziff. Sta.) Der japanische Kreuzer „Ajuma“, der an der kalifornischen Küste gestrandet ist, ist nach Berichten aus San Francisco unwiderruflich verloren. Alle Versuche, den Kreuzer wieder flott zu machen, wurden aufgegeben.

Briefkasten der Redaktion.

Nach D. Kapitalrentensteuer muß bezahlt werden von 1000 Mark an.

Berlosungen.

Berlin, 14. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) In der heutigen Vormittagsziehung der Preussisch-Süd-deutschen Klassenlotterie kamen folgende Gewinne heraus: 100000 Mark auf Nr. 91127, 10000 Mark auf Nr. 51647 und 10000 Mark auf Nr. 101171.

Karlsruher Ständebuch-Auszüge.

Geburten. 7. April: Otto Gerbert, Vater Otto Rudert, Vizefeldwebel; Karoline Christina, Vater Franz Kaufmann. 8. April: Erna Hofma, Vater Adolf Böhrler, Schlosser; Walter Georg und Erna Frida, Väter Georg Georg, Gärtner. 9. April: Erna Elise, Vater Martin Walter Ernst Wink, Beamter; Ellengart Mathilde, Vater Dr. Otto Heffl, Obermaschineninspektor; Wilhelm Albert, Vater Wilhelm Prof. Fabrikarbeiter. 10. April: Karoline Paula, Vater Hermann Feiß, Sanitätsfeldwebel; Gertraud Elisabeth, Vater Alfred Scheppler, Kaufmann; Theodor Will, Vater Theodor Kaufmann. 11. April: Elisabeth Katharina, Vater Augustin Wüchel, Fabrikarbeiter. 12. April: Gustav Max, Vater Maximilian Hütterer, Zapfenhauer; Olga Grete, Vater Otto Schaefer, Fabrikant; Hedwig Luise Auguste, Vater Wilhelm Koeller, Kaufmann.

Todesfälle.

11. April: Edwin Walter Schneider, Mechaniker, ledig, alt 18 Jahre. 12. April: Karl Sch. Schuhmacher, ledig, alt 19 Jahre; Maria Schuhmacher, alt 40 Jahre; Ehefrau von Felix Schuhmacher, Kaufmann; Max Sidam, Schuhmacher, Ehemann, alt 52 Jahre. 13. April: Juliane Krauß, alt 70 Jahre; Ehefrau von Jakob Krauß, Maler; Germaine Jordann, alt 73 Jahre, ledig; Marie Hall, alt 67 Jahre; Ehefrau von Hermann Hall, Bahnarbeiter; Karoline Götz, alt 66 Jahre, Witwe von Karl Götz, Leidensträger.

Unwärtige Geborene.

(Anmeldungen von auswärtigen Kindern unter dieser Rubrik gratis.) Rumsweiler: Frau Luise Hummel geb. Börner, Alttonnenwirtin, 60 Jahre. Wengen a. Untersee: Frau Hauspflegerin Johanna Haus Witwe geb. Odenheimer, 74 Jahre. Riegelstetten: Frau Stephanie Baumgartner, Krankenpflegerin und Industriehelferin, 47 Jahre. Singen a. S.: Frau Franziska Ehinger geb. Bach, 74 1/2 Jahre. Tittensee: Fidel Köpfer, Müller, 72 Jahre. Durlach: Frau Anna Böger Witwe geb. Deißler, 72 1/2 Jahre. Biesheim: Frau Luise Friederike Bich geb. Wärdner, 42 Jahre.

Volkswirtschaft, Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 12. April. Liechmar. April 1915. St. Oden 40 St., Bullen 118 St., Rinde 88 St. und Rindern 164 St., gering geräuchertes Jungvieh (Fleischer) — St., Rinder 377 St., Stallmästische — St., Weidmännische — St., Schweine 748 St. Es wurde bezahlt für 50 Stio Schlachttiergewicht: Rinder, vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, die noch nicht gezogen haben (ungejagt) 100-102 Mark, vollfleischige, ausgewachsene im Alter von 4-7 Jahren 90-100 Mark, junge, fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene Ochsen 95-97 Mark, mäßig geräucherte junge und gut geräucherte ältere Ochsen 93-95 Mark, Bullen, vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 88-91 Mark, vollfleischige jüngere 80-88 Mark, mäßig geräucherte junge und gut geräucherte ältere 84-86 Mark, Rinder, vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 100-102 Mark, vollfleischige, ausgewachsene im Alter von 4-7 Jahren 91-94 Mark, wenig gut entwichene jüngere Rinder 94-100 Mark, mäßig geräucherte Rinder 79-82 Mark, gering geräucherte Rinder 75-78 Mark, Rinder, mittlere Maß- und beste Sauglinder 113-122 Mark, geringere Maß- und gute Sauglinder 110-118 Mark, geringere Sauglinder 107-113 Mark, Weidmännische, Stallmästische 90-100 Mark, geringere Lämmer und Schafe 90-100 Mark, Schweine, vollfleischige Schweine von 120-150 Pilo (240-300 Pilo) Lebendgewicht — Mark, vollfleischige Schweine von 100-130 Pilo (200-240 Pilo) Lebendgewicht 114 Mark, vollfleischige Schweine von 80 bis 100 Pilo (160-200 Pilo) Lebendgewicht 110-112 Mark, vollfleischige Schweine unter 80 Pilo (140 Pilo) Lebendgewicht 108-110 Mark. Tendenz des Marktes: lebhaft.

Karlsruhe, (Schlachthof). In der Woche vom 6. April bis 10. April wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1916 Stück Vieh und zwar: 36 Stück Großvieh (27 Ochsen, 126 Rinder, 93 Kälber, 90 Ferkeln), 435 Rinder, 935 Schweine, 15 Hammel, 9 Lämmer, 176 Hühner, 10 Ferkel. 9756 Pilo Fleisch wurden außerdem vom Ausland eingeführt und der Verkauf unterstellt.

Berlin, 14. April. (W.A.W. Nicht amtlich.) Börsenstimmungsbild. Der Börseverkehr zeigte recht zuverlässige Stimmung und getriebene Aktivität. Prozentige Reichsanleihe und Preussische Konjunktionsanleihe waren zu anziehenden Kursen begehrt. Kriegsanleihen behaupteten ihren Kursstand. Die Nachfrage für russische Anleihe war auch heute bemerkbar. In Anbetracht der Lage der Anleihe recht umfangreich. Die Preisrückbildung in der Eisenindustrie führte offenbar dem Markt immer weitere Käufer zu, besonders in den Kreisen der Bochumer, Gelsenkirchener, Phönix, Schalckhoff und Wismarhütte. Ausländische Renten schwach. Nur österreichische Renten höher.

Auch das Brot ist unser Rüstzeug.

Grüßte Parlament damit an.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte und treubesorgte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Adelheid Stoltz wwe.,
 geb. Hoj,
 nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, heute zu sich zu rufen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Walburg Stoltz, Anna Buhl, geb. Stoltz, Berta Epp, geb. Stoltz, Friedrich Buhl,
 Oberstiftungsrat **Eugen Epp,**
 z. Zt. Hauptmann und Kompagnieführer im I. Ers.-Bat. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109.
Lörrach, Achern, den 14. April 1915.
 Karlsruhe, die Beisetzung findet in Lörrach statt.

Trauer-Bilder, -Karten etc.
 in sehr grosser Auswahl liefert raschest **Druckerei Badenia, Karlsruhe.**

Wie behandelt man falsche Haare?
 Durch regelmässige Anwendung von **KUJ.**
KUJ gibt, ohne zu fetten, falschen Haaren sowie fahl gewordenen oder rötlich schimmernden falschen Haaren (Zöpfe, Turbane, Locken etc.) ein natürliches, lebhaftes, frisches Aussehen und erhält dasselbe. Mit **KUJ** gepflegte Haararbeiten sind von lebenden Haaren nicht zu unterscheiden. Dose, monatlang reichend, 1 Mark bei **H. Bieler, Kaiserstr. 223, zwischen Douglas- und Hirschschr., Damenfriseur-Geschäft, mit grossem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.**

I. Wiener Zuschneide-Akademie
Karlsruhe, Karlstrasse 49a.
 Erstklassige Lehranstalt zur Erlernung der gesamten Damenschneiderei für Beruf und Haus. Meines Lehranstalt zeichnet sich aus durch ein individuelles Arbeiten, wodurch jedem Geschmack Rechnung getragen werden kann.
Ganz-, Halbtag und Abendkurs, sowie **Unterricht in einzelnen Lehrgängen.** Jeder Dame ist somit Gelegenheit geboten, ihre Kleider selbst anzufertigen. Anfertigung von Schnittmuster und Modelle.
 Atelier für Damenschneiderei. Anfertigung von Trauerkleidern, Jackets, Mänteln etc. raschestens.
 Inhaberin u. Leiterin der I. Wiener Zuschneide-Akademie:
Lina Kullmann.

Für Feinschmecker
 nur Qualität.
Kaiser Wilhelm
 2, 3, 5 Pfg.
Karlsruher Zigaretten-Fabrik
 Markgrafenstr. 26, Karlsruhe, Teleph. 3482.

Aufruf!
 Die bis jetzt eingegangenen freiwilligen Gaben für die bedürftigen Familien unserer Krieger reichen noch bei weitem nicht aus, um den fortlaufenden und ständig steigenden Anforderungen der Kriegsfürsorge gerecht zu werden. Da die Zahl der unterstützungsbedürftigen Familien, insbesondere durch die teilweise Einberufung des ungedienten Landsturms, weiterhin zunimmt, und die Bedürftigkeit der bisherigen Unterstützten während der Dauer des Krieges zum grössten Teil fortdauernd freibleibend besteht, ist es dringend erforderlich, daß der Sammlung fröhlich weitere Mittel zuzulegen, um die Bedürfnisse aller berechtigten Ansprüche einigermaßen abzurufen.
 Wir richten daher an unsere in der Heimat verbliebenen Mitbürger, vor allem an die Bghilferten und an jene unter ihnen, die bisher noch nichts beigetragen haben, wiederholt die dringende Bitte, uns fernerhin freiwillige Gaben zuzuwenden.
 Zur Empfangnahme ist die Abteilung B der Stadtkasse (Wohlfahrtskasse, Rathaus, Erdgeschoss, Eingang Hebel-Strasse, Zimmer Nr. 29) beauftragt. Außerdem nehmen der Oberbürgermeister, die Bürgermeister, sämtliche Stadträte und Stadtverordnete, sowie die Renten- und die Ausgabestellen der hiesigen Tagesblätter solche Gaben entgegen.
 Die Verwendung der Gaben liegt in Händen der Kriegsunterstützungskommission, in der Vertreter der Stadtgemeinde, des roten Kreuzes, der Frauenvereine, der Kirchengemeinden, der Gewerkschaften und sonstiger Bürgerorganisationen zu gemeinsamer Hilfsarbeit vereint sind.
 Die Geschäftsstelle der Kriegsunterstützungskommission ist das Kriegsunterstützungsbüro im Rathaus, südlicher Flügel, 8. Stock, Zimmer Nr. 110 bis 118.
 Karlsruhe, den 8. Februar 1915.
Der Stadtrat.

In Uebereinstimmung mit der Kaiserlichen Oberpostdirektion sowie dem **Badischen Landesverein vom Roten Kreuz** hier, hat das unterzeichnete Büro eine unter fachmännischer Leitung stehende
Kriegsschreib- und Packstube
 eingerichtet. Dieselbe befindet sich im Rathaus, Zimmer 92 (3. Stock, Tiefbauamt) und ist vorläufig täglich von 3-6 Uhr dem Publikum geöffnet.
 Im Hinblick auf die große Anzahl ungenügend adressierten und mangelhaft verpackten Feldpostsendungen wird gebeten, von dieser Einrichtung ausgiebigen Gebrauch machen zu wollen.
 Das Verpackungsmaterial (**Verbandschachteln, Packpapier usw.**) sowie die Schreibgelegensmittel stehen dem Publikum **unentgeltlich zur Verfügung.**
Nachrichtenbüro für das neutrale Ausland
Rudolph Kay, Karlsruhe in Baden.
 Zweigniederlassungen: Mannheim, Ludwigshafen, Pforzheim, Landau (Pfalz).

Bitte lesen! Feld-Providant:
 Nur wirklich Einwandfreies Magen- und darmstärkend, sehr nahrhaft, Ueberaus sättigend.
Fruchtpasteten
 vorzügliche Universalnahrung
Nußbrotchen stärkeund, spez. auch für Magen und Darm
Nußfleisch guter Brotbelag
Nußbutter aus Walnüssen, Mandeln etc., besonders zu empfehlen
Nußkecke bester Broteratz
Kaffee-Teekakao- Tabletten
Punsch- Feinst. Zwieback Mandel, Ingwer, Anis, Vanille, Graham
Verschied. Feigen auch in 1 Pfund-Kistchen
Nüsse alle Sorten, billig
Dörrobst Zwetschen, Birnen, Aprikosen, Prunellen, Äpfel
Bananen getrr. besonders nahrhaft u. beliebt
Nährsalzschokolade nicht stoffend
Suppentafeln
Boullionwürfel
Tabletten mit vorbeugender Wirkung etc.
Reformhaus Neubert
 Kaiserstrasse 127 Karlsruhe.
Bleicher- und Inflationssarbeiten werden billigst ausgeführt durch **S. Just,** Karlsruhe, Winterstraße 21.
Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.
 Donnerstag, den 15. April 1915. 47. Abon.-Vorstellung der **Abta. B** (gelbe Abonnementkarten).
Tell.
 Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Musik von Hoffm. Musikalische Leitung: **Alfred Lorenz.** Szenische Leitung: **Peter Dumas.** Personen:
Gesler, Kaiserlicher Landvogt in der Schwelz G. Hagborn
Martin, Kaiserliche Prinzeßin Marie von Graf Schwelzer
Willy, Kaiserliche Prinz Max Württer
Walter, Kaiserliche Prinz Hans Keller
Melchior, Kaiserliche Arndt, Melchior Fritz Mehlert
Arnold, Melchior's Sohn Hans Steuert
Leutold, Arnolds Bruder Jan van Gorkom
Rudolph, der Herrschers Gehilfs Vertreter H. Buffard
Gedwio, Tells Gattin M. Hoelzel
Tomicht, Tells Sohn L. Heberle
Ein Fischer Martin Wilhelm
Ein Schwelzer J. Grödingen
Gesolge, Geselzer und der Prinzeßin Landknecht aus Schwyz, Unterwalden und Uri. Endboten.
 Im dritten Akte: **Fraulentänze** eingeleitet von Paula Allege-Bans, getanz't von Olga Merz-Beger, Verba Gräßler und Richard Alge. Größere Paare nach dem 2. Akte. Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Freierder Plätz: Ballon 1. Akt. Nr. 6., Sperrfri 1. Akt. Nr. 4. - usw.

Ludwig Schweisgut Hof-Hoforant
 4 Erbprinzenstrasse 4
 Gesch. 807 900

Pianos Flügel Harmoniums
 Alleinige Vertretung von Bechstein, Blüthner, Gottrich-Steinweg, Thörner, Mannberg

Unterstützet das rote + Geld-Lotterie
 des Bad. Landesvereins
 Ziehung sicher 30. April. 3328 Geldgew. u. 1 Prämie
37000 Mk.
 Hauptgew. im günst. Falle **15000 Mk.**
 8327 Geldgewinne **22000 Mk.**
 Lose 2 1 M. (11 Lose 10 M.)
 Porto u. Liste 30 Pfg. empfiehlt Lott.-Unternehmer
J. Stürmer
 Strassburgerstr. 107, Langestr. 107, Fil. Kohl a. Rh., Hauptstr. 47, In Karlsruhe **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15.

Bekanntmachung.
 Wegen Reinigung bleiben die Haupträume des Grundbuchamts an nächsten Montag, den 19. d. Mts. geschlossen. Zu dringenden Angelegenheiten und in Kriegssachen werden Anträge auf Zimmer 14 entgegengenommen.
 Karlsruhe, den 14. April 1915.
Grundbuchamt.
 Für 20 jährig. Fräulein wird in feiner katholischer Familie liebevolle Aufnahme zur weiteren Ausbildung im **Haushalte, Umgangsformen** etc. gegen entsprechende Vergütung gesucht. - Offerten unter Nr. 229 an die Geschäftsstelle des Bad. Beobachter erbeten.
Bekanntmachung.
 Holz-Versteigerung des Gr. bad. Forstamts Bruchsal aus Domänenwald Obere Lohrdorf am Dienstag, den 20. April 1915, früh 9 Uhr im Gasthaus zum **Wären** in Bruchsal. Besondere Art, Stamm- und Nusschichtholz, ausgiebig durch das Forstamt. Vorzeiger: **Jonas Burford, Anton Wilm, Reider, Waader, Kirbach.**
Bekanntmachung.
 Holz-Versteigerung des Gr. bad. Forstamts Bruchsal aus Domänenwald Obere Lohrdorf am Dienstag, den 20. April 1915, früh 9 Uhr im Gasthaus zum **Wären** in Bruchsal. Besondere Art, Stamm- und Nusschichtholz, ausgiebig durch das Forstamt. Vorzeiger: **Jonas Burford, Anton Wilm, Reider, Waader, Kirbach.**

Zigarren
 Eigenes Fabrikat: ff. Qualitäten
 Preislagen von 4 Mark 50 Pfg. pro 1/10 bis 12 Mk. 1/10 aufwärts.
 Als hervorragende Spezialität: **Benedikt XV. 1/10 10 Mark** empfehlt
M. Sturm
 Cigarren-Geschäft **Rastatt.**
Läden zu vermieten.
Gabelbergerstr. 1, Ede Sofienstrasse, ist ein großer Laden mit 3 Schaufenstern in bester Lage der Weichstadt am Gutenbergplatz (Marktplatz) mit 2 Zimmer, Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.
 Näheres dabei oder über Streifg. 238 im Büro. Telefon 1599.
Waldstraße 40, Neubau, sind 3-, 4- und 5-Zimmerwohnungen mit Bad und Zubehör auf sofort zu vermieten.
 Näheres Streifg. 238 im Büro. Telefon 1599.
Umzüge mit Möbelwagen und Selbstmitführe billigst durch **Benningstraße 20.** - Telefon 1700.

Montag, 19. April, 8 1/2 Uhr, im Museumaal Gastspiel der Berliner Urania
 Wissenschaftliches Theater
Die Vogesen und ihre Kampfstätten
Der Einfall der Franzosen in Elsaß Kriegsvortrag mit ca. 100 Lichtbildern
 Die Urania wird zunächst eine Schilderung des Elsaß und der Vogesen bringen, jener Sperrmanier, die Deutschland von Frankreich trennt. Der hochaktuelle Vortrag führt uns dann auf die Schlachtfelder von Saarburg, Thann, Mülhausen, an denen die tapferen Armeen des bayr. Kronprinzen gegen die ins Elsaß eindringenden Franzosen siegreich gekämpft haben und noch kämpfen. In prachtvollen Lichtbildern werden auch die durch den Krieg hervorgerufenen Verwüstungen gezeigt, die Schrecken und Abhänge, die unseren Truppen fast unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellen.
Karten: Saal nrm. M. 2.-, nrm. M. 1.-, Galerie nrm. M. 1.50, nmum. 75 Pfg. in der Hofmusikalienhdlg. **Fr. Doert,** Kaiserstr. 159 (Ring, Ritterstr.)

Festhalle Karlsruhe.
Mittwoch, den 21. April, abends 8 1/2 Uhr.
 Einlass 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Zum Besten des Roten Kreuzes u. der Kriegsnotleidenden.
IV. Vaterländisches Konzert des Grossh. Hof-Orchesters
 unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters **Alfred Lorentz;**
Solisten:
 Fräulein **Melitta Heim** vom Opernhaus in Frankfurt a. M., Herr Hofmusiker **Emil Weimershaus** (Violine).
Programm.
Carl Goldmark:
 Ouverture zu „Sakuntala“,
 Zumeinsten Carl Goldmarks gestorben 3. Januar 1915.
Wolfgang Mozart:
 Arie aus „Die Entführung aus dem Serail“
 „Märten aller Arten“.
Ch. Sinding:
 Violinkonzert in A-Dur.
 (Zum erstenmal.)
Mitwirkende:
 a) E. d'Albort: Wiegenlied.
 b) G. Mahler: Wer hat dies Liedlein erdacht? (Aus „Des Knaben Wunderhorn“)
 c) H. Pfitzner: Verrat.
 d) J. Brahms:
 a) Allegro non troppo
 b) Adagio non troppo
 c) Allegretto grazioso
 d) Allegro con spirito.
 Karten zu 2.-, 1.50, 1.- Mk., 75 und 50 Pfg., von Mittwoch, den 14. April an in der Musikalienhandlung von **Fritz Müller** Kaiserstrasse, Ecke Kaiserstrasse, täglich von 8 bis 1 und 3 bis 8 Uhr, am Konzerttage nur bis 5 Uhr, und an der Abendkasse erhältlich.
Der Konzertvorstand.

Öffentlicher Vortrag
 über:
„Die deutsche Frau und die Mode“
 Rednerin: Frau **Klara Sander** aus Köln.
 Eintritt frei. Nummerierte Plätze 1 Mk.
 Vorverkauf bei **E. Kundt, Kaiserstr. 124** und **Gerder, Herrenstr. 64.**
 Abends 8 Uhr und Saalöffnung 8 Uhr.
 Zu großem Belust leben die Vorsitzende des Nationalen Frauenbundes und des Katholischen Frauenbundes.
An die Herren Kirchensteuerheber!
 Forderungsettel über katholische Kirchensteuer sind in unserem Verlage stets vorrätig, und es können dieselben alle Bestellungen schnellste Erledigung finden.
 1000 Stück Mk. 5.- (Mit Einbruch des Ortes, Namens, Steuerfuße etc. nach besonderer Berechnung) Forderungsettel-Einschlüsse mit und ohne Anschrift. 1000 Stück Mk. 4.50. Maßstabgetel, 100 Stück 30 Pfg.
„Badenia“, Aktiengesellschaft für Verlag u. Druckerei, Karlsruhe, Albertstraße 42.

Berlag der A.-G. Badenia Karlsruhe.
 In unserem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Verlage zu beziehen:
Bitte an das göttliche Herz Jesu um Frieden. (Nach dem Kriegskristall 1915). Für alle Chöre verwendbar.
 Ausgabe A: 1 Stück 10 Pfg., 10 Stück 90 Pfg., 50 Stück 2.40 Mk., 100 Stück 7.- Mk. Für den Dirigenten und Organisten 4 seitige Ausgabe, 25 Pfg. das Stück.
 Ausgabe B (Einsstimme für das Volk): 1 Stück 2 Pfg., 100 Stück 1.80 Mk., 500 Stück 5.- Mk., 1000 Stück 7.50 Mk.
 Früher erschienen und noch verwendbar:
Da pacem. Kriegs- und Friedensgebet der vom St. Vater angeordnet (Gib Frieden, o Herz, in meinen Tagen usw.). Vertont für 1-4 stimmigen Chor von **G. Frey.** Für alle Chöre verwendbar. Preis: 1 Stück 10 Pfg., 10 Stück 90 Pfg., 30 Stück 2.10 Mk., 100 Stück 7.- Mk.
Supplim Miserere (Erbarnte meiner Sünde, Wohlgefällig mit 4 stimmiger Chor- und Orgelbegleitung für Gemischten, Männer- oder Frauenchor) von **G. Frey.**
 Preis: Ausgabe A: 1-4 Stück 20 Pfg. das Stück, 5-9 Stück 18 Pfg. das Stück, 10-49 Stück 15 Pfg. das Stück, 50 Stück und mehr 12 Pfg. das Stück, je bei Franko-Jubiläum.
 Ausgabe B (2 Seiten Text mit Noten, Format 19"), zum Gebrauche für das Volk: 1 Stück 2 Pfg., 100 Stück 1.20 Mk., 500 Stück 4 Mk., 1000 Stück 6 Mk. franko.